

christ SEIN

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

März - Mai 2026



Weltgebetstag, Seite 3



ZukunftsRÄUME für St. Michael, Seite 4



Neue Ministranten, Seite 13

Ich schenke Gott meine Zeit – mehr Zeit!?!?

In der Fastenzeit laden uns viele geistliche Angebote zu Besinnung und innerer Einkehr ein. Das Wort Gottes lesen, hören, meditieren, in meinem Leben die Resonanz daraus entdecken, Glaubenserfahrungen und Glaubensfragen teilen.

Vielleicht ein Fastenvorsatz für dieses Jahr?

Ich schenke Gott meine Zeit, sein Wort in mir zu entdecken!

Madeleine Delbrêl beschrieb es so: „Das Wort Gottes trägt man nicht in einem Köfferchen bis zum Ende der Welt: Man trägt es in sich, man nimmt es sich mit auf den Weg. Man stellt es nicht in eine innere Ecke, in einen Winkel des Gedächtnisses, um es wegzustellen wie in das Fach eines Schranke. Man lässt es bis auf den Grund seiner selbst sinken (bis in unser Innerstes), bis zu dem Dreh- und Angelpunkt, in dem sich unser ganzes Selbst dreht“.

Aus: Wir Nachbarn der Kommunisten, Einsiedeln 1975, 56f

Ich wünsche uns allen, dass wir Gottes Wort in uns entdecken, dass Gottes Wort in uns Dreh- und Angelpunkt sein kann, es kraftvoll, tröstend, stärkend, begleitend seine Botschaft entfaltet.



Eine gesegnete Zeit -
auch im Namen des
Pastoralteams -
Ihre Marion Lütge



Aufgelesen

Gemeinsam

Es ist wichtig, zu lernen, Gemeinschaft als Einheit in der Verschiedenheit zu leben, damit die Vielfalt der Gaben, geeint im Bekenntnis des einzigen Glaubens, zur Verkündigung des Evangeliums trägt.

Auf diesem Weg sollen wir auf Petrus und Paulus blicken, denn wir alle brauchen eine solche Brüderlichkeit. Die Kirche braucht sie, die Beziehungen zwischen Laien und Priestern, zwischen Priestern und den Bischöfen, den Bischöfen und dem Papst; ebenso brauchen sie die Pastoral, der ökumenische Dialog wie auch die freundschaftliche Beziehung, die die Kirche zur Welt pflegen möchte.

Bemühen wir uns, aus unseren Unterschieden eine Werkstatt der Einheit und der Gemeinschaft, der Geschwisterlichkeit und der Versöhnung zu machen, damit jeder in der Kirche mit seiner eigenen persönlichen Geschichte lernen kann, mit den anderen gemeinsam zu gehen.

Quelle: PAPST LEO XIV Aus seiner Predigt an „Peter und Paul“; Christ in der Gegenwart, Nr. 27, 6. Juli 2025

Gebet

Gott, unser Schöpfer, du hast uns ins Leben gerufen. Du traust uns das Leben zu. Du lenkst und begleitest unseren Weg.

Stärke in uns den Mut und die Bereitschaft, heute und alle Tage unseres Lebens aufmerksam, unbeirrbar und geduldig deiner Stimme zu folgen und auf der Spur, die Jesus uns zeigt, weiterzugehen.

Amen

Fastenaktion 2026

Guter Berufsstart – gute Zukunft

Talente entfalten, Ideen verwirklichen – das wünschen sich viele junge Menschen, in Deutschland ebenso wie in Kamerun.

Doch in Douala, dem wirtschaftlichen Zentrum Kameruns, stehen viele junge Menschen vor einer großen Hürde: Die Berufsausbildung muss meist selbst finanziert werden – der Weg aus der Armut bleibt daher vielen verwehrt.

Unser Projektpartner CODAS Caritas Douala setzt genau hier an: Er begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf. Er hilft ihnen, ihre Fähigkeiten zu entdecken, Ideen umzusetzen und ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften.

Viele der Geförderten geben ihr Wissen weiter und schaffen so Per-



spektiven für kommende Generationen.

Mit Ihrer Spende...
- ermöglichen Sie jungen Menschen den Start in eine Ausbildung,
- stärken Sie Gründer*innen, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen,
- schaffen Sie Per-

spektiven – für Einzelne und für die Gesellschaft.

Lassen wir aus Chancen Wirklichkeit werden. Dann fängt Zukunft an!

Spendenkonto

Bischöfliches Hilfswerk Misereor
DE75 3706 0193 0000 1010 10

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Seite Inhaltsverzeichnis

- 2 Aufgelesen, Fastenaktion 2026
- 3 "Kommt! bringt Eure Last"- Weltgebetstag
- 4 ZukunftsRÄUME für St. Michael, Teil 4
- 5 Warum gehe ich "Bibel teilen"?, Meditationswochenende
- 6 Erstkommunion im Mai, Firmung am 11. April
- 7 Kinderbibelwoche, Eine Nordmanns-Tanne für den St. Josefsgarten
- 8 Sternsingeraktion in Einbeck und Dassel
- 9 Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt
- 10, 11 Gottesdienstordnung, Kollekten, Veränderungen
- 12 Kinderseite
- 13 Fünf neue Ministranten, Adventliche Stunde in Dassel
- 14 Das Heilige Jahr ist zu Ende, Adventliche Besuche in Seniorenheimen in Dassel
- 15 Martin Marahrens zum Weihbischof ernannt, Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit
- 16 Hab Mut, steh auf - 104. Deutscher Katholikentag
- 17 Ostern als die Sonne aufging
- 18 Rezept zu Ostern, Pfarrversammlung am 16. April und Gremienwahlen 2026, Impressum
- 19 Kontakte, Informationen aus der Gemeinde
- 20 Termine

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern und Kindern, vor allem aber

von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche

Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut allein-erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Ökumenischer Gottesdienst aller christlichen Gemeinden in Einbeck:

Freitag, 6. März 2026, um 18 Uhr

in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Einbeck, Baptisten, Baustraße 17

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Quelle: 2449 ZmLZ Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Für Ihre Finanzen
KSN in Dassel
☎ 055 51 / 709 - 0
Kreis-Sparkasse Northheim
KSN

MALERFACHBETRIEB HINKELMANN GmbH
Inh. Jörg Hinkelmann
Staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk
Gestaltung von Fachwerkfassaden
Wärmedämmung
Maler- und Tapezierarbeiten
Sondertechniken
Malerarbeiten in der Denkmalpflege
Fußbodenverlegearbeiten
Industriearbeiten
Sandstrahlarbeiten
Schimmelsanierung
37574 Einbeck · Thiaisplatz 1b · Tel.: 05561/72274 · Fax: 05561/2660

ZukunftsRÄUME für St. Michael Teil 4

Liebe Gemeindemitglieder, im Teil 4 der Berichte zum Dachsanierungsprojekt St. Michael möchte ich Ihnen die Aufgaben beschreiben, die das Projektteam in der nun laufenden „Phase 3“ zu bewältigen hat. In dieser Phase sind die Grundlagen zu schaffen, die für einen positiven Entscheid aus dem Bistum zur Förderung der Dachsanierung erforderlich sind. Bei den Aufgaben handelt es sich um drei Themenfelder, die von verschiedenen Bistumsmitarbeitern bewertet werden.

1. Das Pastorale Konzept:

Das Pastorale Konzept ergibt sich aus der Präsentation der „Phase 2“ und weiteren Schwerpunktthemen, die das Projektteam in weiteren Gesprächen erarbeitet hat. Die Grundstruktur wurde schon mit dem Pfarrgemeinderat erörtert und durch konstruktive Anmerkungen aus dem Gremium ergänzt. Zurzeit findet die Ausformulierung des Konzeptes statt, das wir der Gemeinde **am Donnerstag, 12.03.2026, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Einbeck** vorstellen möchten. Die Anregungen aus diesem Abend werden in das Pastorale Konzept eingearbeitet, das dann am 17.03.2026 dem Pfarrgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

2. Investitionsplan für die Gebäude:

Das Pastorale Konzept und die zur Umsetzung benötigten Gebäude sind die Grundlage für die Erstellung des Investitionsplanes. Vom Bistum wird erwartet, dass wir einen Plan erarbeiten, welches Vorhaben wir an welchem Gebäude kurzfristig, mittelfristig bzw. langfristig angehen wollen. Entscheidend für den Plan ist eine realistische Gegenfinanzierung aus eigenen Mitteln, externen Förderungen und Bistumsbeteiligungen. Es hat bereits Gespräche mit dem Bauausschuss aus dem Kirchenvorstand gegeben und es liegt ein Investitionsplan vor. Dieser Plan wurde dem Kirchenvorstand in seiner

Sitzung am 04.02.2026 erstmals vorgestellt und soll in der Sitzung am 14.03.2026 beschlossen werden.

3. Checkliste Schöpfungsgerechte Maßnahmen:

Diese Anforderung ist im Sommer 2025 zusätzlich als Aufgabe an die Gemeinden mit aufgenommen worden.

Die Checkliste besteht aus drei Handlungsfeldern, die über ein Punktesystem bewertet werden. Bei jedem der drei Handlungsfelder können maximal 40 Punkte erreicht werden. Von den 40 Punkten müssen allerdings 25 Punkte je Handlungsfeld erreicht werden, um die Forderung als erfüllt einzustufen. Die Handlungsfelder bestehen aus der Einheit **Energetisches Sanieren, Nachhaltige Mobilität** und **Biologische Vielfalt**.

Um die Punktzahl bei dem Thema **Energetisches Sanieren** zu erreichen, müssen wir eine CO2 Reduzierung von 50% von 2019 bis einschließlich 2025 nachweisen. Hier hilft uns ganz entscheidend der Wechsel vom alten zum neuen Gemeindehaus mit seiner energiesparenden Technik mit Wärmepumpe, PV Anlage und PV Speicher. Die Punktzahl 25 zum Thema **Nachhaltige Mobilität** ist ebenfalls mit dem neuen Gemeindehaus für uns erreichbar, da die Leerrohre für E-Ladesäulen bereits vorhanden sind.

Für die Einheit **Biologische Vielfalt** haben wir eine separate Projekt-



gruppe gegründet, die sich speziell um die Biodiversitäts-Erhöhung der Flächen um St. Michael kümmert wird. Aktuell wird ein Plan erarbeitet, wie das umgesetzt werden könnte.

An dieser Stelle möchten wir uns für weitere finanzielle Zusagen bei der „Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim“, beim „Bonifatius Werk Paderborn“ und bei der „Niedersächsischen Landesbehörde für Denkmalschutz“ herzlich bedanken.

Ein Dankeschön gilt auch dem Kirchenvorstand, der beschlossen hat, die Einnahmen aus dem Opferstock in St. Michael bis Ende 2026 für das Dachsanierungsprojekt zur Verfügung zu stellen. Somit können Sie jederzeit Ihre Spende dem Opferstock anvertrauen oder Sie nutzen die eingerichtete Bankverbindung.

Spendenkonto der Kath. Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel mit folgender IBAN: DE23 2625 1425 0226 1902 54 Bitte nennen Sie im Verwendungszweck: Dachsanierung St. Michael Dassel. Für das Projektteam „Dachsanierung von St. Michael“
Andreas Rehermann



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Warum gehe ich "Bibel teilen"?

Vor ein paar Jahren, wir kamen noch aus unserem alten Pfarrheim, begegnete uns eine Frau. Sie fragte: "Wo kommen Sie denn her?" Wir sagten: "Wir waren Bibel teilen!" Sie lächelte leicht spöttisch und meinte: "Wie? Zerreißen Sie da Bibeln und verteilen die Seiten?" Wir zerreißen natürlich keine Bibeln! Aber wir lesen einzelne, kurze Artikel. Meistens das Evangelium des darauf folgenden Sonntags. Wir lesen sie zwei Mal und überlegen dann, jeder für sich, welches Wort oder welcher Satz gefiel mir oder wirft Fragen auf. Dann reden wir

darüber; zerplücken, teilen sozusagen das Wort Gottes, die Bibel, rein theoretisch. Das Ergebnis! Wir gehen oft mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen nach Hause und haben einen neuen Blick auf das Wort Gottes bekommen. Oft bin ich erstaunt, wie ein jeder etwas anderes wahrnimmt und sich angesprochen fühlt.



Jetzt denke ich manchmal: Sollte man wirklich einmal eine Bibel "zerreißen" und jedem Gemeindemitglied eine Seite mitgeben mit der Bitte "Nimm und lies!!!" Wir hätten alle zusammen "EINE Bibel". Ein jeder überlegt, "was spricht mich an". Wir kämen alle zusammen in ein wunderbares Gespräch über das Wort Gottes.

Ingrid Braun

Die Kraft, die mich bewegt

Gottes Geist liebt die Vielfalt und das Un-Erwartete

Meditationswochenende 12. – 14. Juni 2026

im neuen Gästebereich der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Hildesheim



Das Wochenende ist ausgerichtet auf die Glaubenserfahrung in Gemeinschaft sowie Einübung in verschiedene Weisen von Gebet und Meditation.

Elemente: Biblische Impulse, Zeiten für Stille und Gebet, am Samstagnachmittag ein Pilgerweg in der Stadt, Austausch in der Gruppe, Feier der Eucharistie.

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Freitag, 15:00 Uhr bis **Sonntag**, ca. 13:30 Uhr



Kosten: 180,00 Euro p. P., Einzelzimmer

Leitung: Marion Lütge, Gemeindefreferentin, geistliche Begleiterin. Informationen und Anmeldung bis 1. April 2026 an Marion Lütge Tel: 05551-9089671 / Marion.Luetge@Bistum-Hildesheim.net

Gemeinsam brillant-scharf in die Zukunft schauen!
Schärfer sehen und gut aussehen mit Sattler Optik.



sattler.
Optik | Hörgeräte | Contactlinsen

Inh. Sascha Waldeyer
Marktstraße 26
37574 Einbeck
(0 55 61) 7 10 18
info@sattler-optik.de

DEIN ELEKTROFACHMARKT IN EINBECK!



Spitzen-Service & Top-Beratung!



euronicsXXL Einbeck

Altendorfer Tor 20
37574 Einbeck
Tel.: 05561-94 95 0

euronicsXXL Einbeck Jörg Thye e.K.
www.euronics-einbeck.de

hoppert

Heizungs- und Lüftungsbau GmbH

Köhner Weg 8 37574 Einbeck 05561 9381-0
www.hoppert-einbeck.de info@hoppert-einbeck.de

Heizung Lüftung Sanitär Kälte Metallbau Schlosserei
Ein Unternehmen der Daume- Gruppe



Erstkommunion im Mai 2026

Am 31.08.2025 trafen sich 15 Kinder und ihre Eltern mit den Katechetinnen Petra Marrek und Pamela Pohl, um sich kennenzulernen und mit der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion der Kinder zu beginnen.

Der Kurs findet bis in den April 2026 jeden Dienstag im Gemeindehaus statt. Dort lernen die Kinder viel über das neue und alte Testament, den Ablauf und die Bedeutung des Gottesdienstes, und es wird gebastelt, gesungen und gelesen.



Das Fest der ersten heiligen Kommunion wird mit dem Festgottesdienst in St. Josef am 03. Mai 2026 um 10:30 Uhr gefeiert.

Herzlichen Dank



Wir wollen an dieser Stelle den Katechetinnen der Kommunionkinder Pamela Pohl und Petra Marrek und den Katechetinnen der Firmlinge Petra Marrek, Nicole Richter, Darius Vollmer, Dhiwan Parthiban, Daniela Pichazk und Jakob Thoma unseren herzlichsten Dank aussprechen.

Sie investieren einen guten Teil ihrer Freizeit, damit die Kinder und Jugendlichen gut vorbereitet ihre Erstkommunion bzw. die Firmung empfangen können.

Firmung am 11. April 2026

Seit dem 29.08. treffen sich 12 Jugendliche regelmäßig, um sich auf ihre Firmung vorzubereiten. Die Firmlinge sind jeden zweiten und vierten Sonntag zunächst in den Gottesdienst und im Anschluss daran in das Gemeindehaus eingeladen.



Michael Wüstenberg, welcher auch die Firmung spenden wird.

Der Gottesdienst zur Firmung wird am Samstag, dem 11.04.2026, um 16 Uhr in St. Josef gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen und auf diese Weise die Jugendlichen zu unterstützen.

An einem Wochenende im Februar entwarfen und bastelten die Firmlinge je eine Station des Kreuzwegs und trafen sich zu einem intensiveren Austausch mit dem Bischof em. Dr.

gendlichen zu unterstützen.

ÜBERSPIEL SERVICE

Wir digitalisieren Erinnerungen
Videos, Filme, Dias
auf DVD

FOTOGEN

Telefon: 05561 99100
www.kochbau.de
info@kochbau.de

KOCH
Koch Bau GmbH

Zimmerei & Holzbau
Holzhäuser
Dachdecker- & Klempnerarbeiten
Tiefbau & Maurerarbeiten
Sägewerk
Nagelplattenbinder

Alles aus einer Hand!

Tel.: 05561 / 99100 | www.kochbau.de | info@kochbau.de
Rittleröder Pfingstanger 3 | 37574 Einbeck - Rittlerode

Kinderbibelwoche

Auch in diesem Jahr wird in den Osterferien wieder eine Kinderbibelwoche stattfinden. Vom 28.03. bis zum 02.04. treffen sich die Kinder im Gemeindehaus, um die Bibel näher kennenzulernen.



Im letzten Jahr wurde das Angebot sehr gut angenommen und die Teilnehmenden wünschten sich auch in diesem Jahr eine Kinderbibelwoche. Es wird gelesen, erzählt, gebastelt und gespielt.

Das Angebot richtet sich besonders an Kinder ab 8 Jahren. Die genauen Uhrzeiten stehen noch nicht fest und werden zeitnah im Aushang oder über das Internet bekanntgegeben.

Frühlingssegen

Frühlingssegen wünsche ich dir!
Vogelgezwitscher, Hummelgebrummsel und Sonnengekitzel.
Ausatmen, Einatmen,
luftig leichter Wind, erdduftend,
hyazinthenschwanger.
Die Fülle der Schöpfung genießen,
staunen und dankbar sein, das wünsche ich dir!

*Text: Agnes Arnold,
@allerlei.agnes
In: Pfarrbriefservice.de*

Eine Nordmanns-Tanne für den St. Josefgarten

Seit Jahren verbindet die christlichen Kirchen unserer Stadt eine vertrauensvolle ökumenische Zusammenarbeit. Die Gemeindeleitungen treffen sich mehrmals im Jahr im sog. „Arbeitskreis christlicher Kirchen“. Man organisiert gemeinsame Aktionen und Gottesdienste. Zu diesen Gottesdiensten gehört u.a. auch der gemeinsame Gottesdienst zum Eulenfest.

Seinerzeit hatten die christlichen Geschwistergemeinden beschlossen, der St. Josefgemeinde zur Einweihung ihres neuen Gemeindehauses die Kollekte des Eulenfest-Gottesdienstes 2024 zu schenken bzw. diese Kollekte für ein Ge-

schenk unserer Wahl zu verwenden. Aus gegebenem Anlass wünschte sich die Garten-Gruppe unserer Gemeinde einen Baum für unseren St. Josefgarten.

Am 18. November letzten Jahres war es so weit: Zusammen mit Teilnehmern des „Arbeitskreises christlicher Kirchen“ konnten sich einige Gemeindeglieder von St. Josef über die Anpflanzung einer von Tobias Everlien gelieferten Nordmanns-Tanne freuen. Bereits in der zurückliegenden Advents- und Weihnachtszeit hat dieser Ökumene-Baum, mit elektrischen Kerzen bestückt, vermutlich



„Unsere ökumenische Nordmanns-Tanne“
Foto: E.Kondziella.

nicht nur unsere Kinder erfreuen können.

Möge mit dem neu gepflanzten Baum auch die gute ökumenische Zusammenarbeit weiterwachsen.



GRÖTZNER

Sülbecksweg 57
37574 Einbeck

Für Sie immer erreichbar!
Tel. 05561/2522

info@groetzner-einbeck.com
www.groetzner-einbeck.com

WIR SIND IHR PARTNER.

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK
ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN
METALLVERARBEITUNG
EDELSTAHLVERARBEITUNG
KÄLTEANLAGENBAU



Deine Sparkasse hat Gesichter.

Rund um die Uhr-
24 Stunden
7 Tage die Woche

Unser telefonischer Service
im Kunden-Service-Center

05561/318-0

 **Sparkasse Einbeck**

Sternsinger in Einbeck sammelten für den guten Zweck



Nach dem Gottesdienst zur Rückkehr der Sternsinger

Auch in dieser Aktion waren die Sternsinger wieder in Einbeck und den umliegenden Dörfern vom 27. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 unterwegs, um Spenden für die Kinder dieser Welt zu sammeln.

40 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren insgesamt un-

terwegs. Unterstützt wurde die Sternsingeraktion wieder durch die Ilmebahn, die einen Bus zur Verfügung stellte, Ristorante Italia, die an einem Tag das Mittagessen spendete und die Einbecker Morgenpost, die täglich über die Aktion berichtete.

Insgesamt haben die Sternsinger über 2200 Haushalte, Geschäfte und Firmen besucht, wovon ein Großteil die Sternsinger freudig empfangen haben. Dabei konnten die Sternsinger die stolze Summe

von **23.540,81 Euro** sammeln. Dafür danken die Sternsinger ganz herzlich.

Daniel Weiß

Im Namen der ganzen Gemeinde wurde Daniel Weiß für sein besonderes Engagement für die Sternsinger im Rahmen einer Sitzung des Pfarrgemeinderates gedankt.



Gudrun Machens überreicht Daniel Weiß ein kleines Präsent der Gemeinde

Sternsingeraktionen 2026 Dassel

Sternsinger bringen Segen trotz Schnee und Eis

Am Samstag, dem 10. Januar 2026, fand in der Kirche St. Michael in Dassel die feierliche Aussendungsfeier der Sternsinger statt. Unter dem Motto der Sternsingeraktion 2026 „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ machten sich anschließend insgesamt 13 Sternsinger auf den Weg durch Dassel, um den Segen in die Häuser zu bringen.



Nach der Aussendungsfeier vor der St. Michaelskirche

Trotz widriger Wetterverhältnisse mit Schnee, Kälte und Glatteis waren die Kinder mit großem Engagement unterwegs. Die Bürgerinnen und Bürger freuten sich über den

Besuch der Sternsinger, viele warteten bereits auf den traditionellen Segensspruch an ihren Haustüren.

Die Aktion wurde vorbereitet und begleitet von Ursula Rehermann, Gerlinde Dörries, Beate Ziegeler, Marko Schwartz und Melanie Erdmann, die die Sternsinger tatkräftig unterstützten. Die gesammelten Spenden kommen benachteiligten Kindern in Bangladesch sowie in weiteren Ländern zugute und setzen ein wichtiges Zeichen gegen Kinderarbeit und für das Recht auf Bildung.

Zur Stärkung und zum Aufwärmen gab es zur Mittagszeit eine warme Suppe, die nach den anstrengenden Wegen durch Schnee und Kälte dankbar angenommen wurde.



Vor dem Rathaus Dassel mit stv. Bürgermeister Joachim Stünkel

Die Sternsingeraktion in Dassel zeigte einmal mehr, wie viel Solidarität, Einsatzbereitschaft und Freude im gemeinsamen Handeln liegen.

*Gerlinde Dörries (Text)
Marko Schwartz (Fotos)*



Ansprache und Segnung der Sternsingerseggen durch Dechant Pape am Vorabend im Pfarrhaus Dassel

Wir waren beim Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt dabei

In diesem Jahr konnten sich einige unserer Sternsingerinnen über eine große Ehre freuen. Vier von ihnen durften am Sternsingerempfang im Bundeskanzleramt teilnehmen: Edda Heise, Lotte Jurkutat, Lena Ilsemann und Rugile Esemann waren die Glücklichen. Als Begleiterin und Begleiter führen Maja Jurkutat und Daniel Weiß mit.

Da Bundeskanzler Friedrich Merz nicht persönlich anwesend sein konnte, vertrat ihn Bundeskanzleramtsminister Thorsten Frei würdevoll. Für alle war die Fahrt ein unvergessliches Erlebnis.



In der Unterkunft

Einerseits war der Besuch im Bundeskanzleramt aufregend, andererseits war es aber auch eine schöne Gruppenerfahrung. Die gesamte Gruppe verstand sich gut. Die kurze, aber intensive gemeinsame Zeit war für alle schön. Nach dem Besuch im Einbecker Rathaus machten wir uns direkt auf den Weg nach Berlin. Die Zuverlässigkeit der Züge ließ leider gleich am Anfang zu wünschen übrig, sodass wir mit Autos nach Göttingen fahren mussten, um unseren Zug nach Berlin noch erreichen zu können. In Berlin wurden wir zunächst freudig von den Organisatoren des Sternsingerempfangs begrüßt. Nach einer kurzen Erholungspause aßen wir mit allen anderen Stern-

singerinnen und Sternsinger. Ein ganz besonderer Moment war das gemeinsame Singen mit den anderen. Vor allem das Abendgebet war für uns bewegend. Nach dem Frühstück wurde wieder in der großen Gruppe ein Morgengebet gebetet. Danach führen wir mit den Bussen der Bundespolizei ins Bundeskanzleramt. Nach den Sicherheitskontrollen führten uns Mitarbeiter des Bundeskanzleramts in den Presseraum, wo wir unsere Sachen ablegen konnten. Man merkte, dass die Mitarbeiter häufiger mit Gruppen Kontakt haben, da sie eher einen lustigen und entspannten Umgang mit den Kindern und Jugendlichen hatten.

Nach dem Mittagessen in der Kantine des Bundeskanzleramts, wo uns viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sagten, dass sie sich sehr über unser Kommen freuen, zogen sich die Sternsingerinnen ihre Gewänder an. Um 14:00 Uhr ging es dann endlich los. Die Bistümer wurden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen, wodurch wir in der Mitte drankamen. Kanzleramtsminister Frei empfing uns sehr freudig und bedankte sich für unseren Dienst. Man merkte ihm wirklich an, dass er sich über den Besuch der Sternsin-

gerinnen und Sternsinger freute. Viele der Kinder und Jugendlichen waren sehr aufgeregt. Der Empfang war für uns ein wirklich schönes Erlebnis. Da manche unserer Sternsingerinnen vorher noch nie in Berlin waren, besuchten wir nach dem Empfang im Bundeskanzleramt noch den Bundestag und das Brandenburger Tor.

Neben dem Empfang war auch der Austausch mit Sternsingergruppen aus den anderen Bistümern gewinnbringend. Dadurch konnten Ideen für die Durchführung der Sternsingeraktion in unserer Gemeinde gewonnen werden.

Herzlich danken wir der Tischlerei Neugebauer, die für uns den Stern für den Empfang angefertigt hat.

Daniel Weiß



Empfang im Bundeskanzleramt



Vor dem Reichstagsgebäude

Gottesdienstordnung St. Josef Einbeck März 2026

Sonntag, 01.03.	2. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Dachsanierung St. Michael
Donnerstag, 05.03.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Freitag, 06.03.		15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 08.03.	3. Fastensonntag	11:00 Uhr 12:15 Uhr	Messfeier, Kollekte für Aufgaben Ehe- und Familienpastoral Tauffeier
Donnerstag, 12.03.		18:00 Uhr	Messfeier
Freitag, 13.03.		15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 15.03.	4. Fastensonntag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Mittwoch, 18.03.		14:30 Uhr	Messfeier für Senioren
Donnerstag, 19.03.	Hl. Josef	18:00 Uhr	Messfeier zum Patronatsfest
Freitag, 20.03.		15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 22.03.	5. Fastensonntag	11:00 Uhr	Messfeier, Misereorkollekte
Donnerstag, 26.03.		18:00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Freitag, 27.03.		15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
Sonntag, 29.03.	Palmsonntag	11:00 Uhr	Messfeier mit Segnung der Palmzweige, Kollekte für Pastoral und soziale Dienste im Hl. Land

April 2026

Donnerstag, 02.04.	Gründonnerstag	20:00 Uhr	Messfeier, anschl. stille Anbetung bis 22.00 Uhr
Freitag, 03.04.	Karfreitag	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sonntag, 05.04.	Ostersonntag	8:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Dachsanierung St. Michael
Montag, 06.04	Ostermontag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Donnerstag, 09.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 11.04		16:00 Uhr	Messfeier mit Firmung
Sonntag, 12.04.	2. Ostersonntag	11:00 Uhr 12:15 Uhr	Messfeier Tauffeier
Mittwoch, 15.04		14:30 Uhr	Messfeier für Senioren
Donnerstag, 16.04.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 19.04.	3. Ostersonntag	11:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Kollekte für Bonifatiuswerk
Donnerstag, 23.04.		18:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 25.04.	4. Ostersonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Donnerstag, 30.04.		18:00 Uhr	Wortgottesfeier

Mai 2026

Sonntag, 03.05.	5. Ostersonntag	10:30 Uhr 18:00 Uhr	Messfeier mit Erstkommunion, Kollekte für die Caritas Maiandacht
Donnerstag, 07.05.		18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag, 10.05.	6. Ostersonntag	11:00 Uhr 12:15 Uhr 18:00 Uhr	Messfeier Tauffeier Maiandacht
Donnerstag, 14.05.		11:00 Uhr	Messfeier zu Christi Himmelfahrt
Fr 15.05. bis Sa 23.05.	täglich	18:00 Uhr	Pfingstnovene
Sonntag, 17.05.	7. Ostersonntag	11:00 Uhr 18:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung Maiandacht
Mittwoch, 20.05.		14:30 Uhr	Messfeier für Senioren
Donnerstag, 21.05.		18:00 Uhr	Pfingstnovene
Sonntag, 24.05.	Pfingstsonntag	11:00 Uhr	Messfeier
Montag, 24.05.	Pfingstmontag	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Donnerstag, 28.05.		18:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 30.05.	Dreifaltigkeitssonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 31.05.		18:00 Uhr	Maiandacht

Unsere Kirche St. Josef in Einbeck

ist zum Anschauen, Ausruhen und zum stillen Gebet weiterhin zuverlässig geöffnet:

Sonntag: zum Gottesdienst - 16:00 Uhr

Montag – Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr

Gottesdienstordnung März bis Mai 2026 St. Michael Dassel

Samstag, 28.02.	2. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Dachsanierung St. Michael
Samstag, 14.03.	4. Fastensonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Montag, 06.04.	Ostermontag	11:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Dachsanierung St. Michael
Samstag, 18.04.	3. Ostersonntag	16:00 Uhr	Messfeier, Kollekte für Bonifatiuswerk
Samstag, 02.05.	5. Ostersonntag	16:00 Uhr	Messfeier
Samstag, 16.05.	7. Ostersonntag	16:00 Uhr	Messfeier

Bitte beachten Sie immer auch die Aushänge und die Bekanntmachungen in der Einbecker Morgenpost wegen kurzfristiger Änderungen der Gottesdienstordnung!

Kollektenergebnisse

Für die eigene Gemeinde:

09.11.2025 St. Josef 142,33 €
 23.11.2025 St. Josef 217,95 €
 30.11.2025 St. Josef 162,82 €
 14.12.2025 St. Josef 160,15 €
 20.12.2025 St. Michael 64,00 €
 21.12.2025 St. Josef 102,77 €
 26.12.2025 St. Josef 216,91 €
 28.12.2025 St. Josef 90,74 €
 01.01.2026 St. Josef 90,00 €
 17.01.2026 St. Michael 67,86 €
 18.01.2026 St. Josef 92,50 €

Für Dach St. Michael:

06.12.2025 St. Michael 129,96 €
 07.12.2025 St. Josef 185,04 €
 03.01.2026 St. Michael 78,27 €
 04.01.2026 St. Josef 91,73 €
 31.01.2026 St. Michael 61,00 €
 01.02.2026 St. Josef 172,20 €

Für Diaspora Kinder und Jugend

15.11.2025 St. Michael 68,50 €
 16.11.2025 St. Josef 176,50 €

Adveniat:

24.12.2025 Krippenspiel St. Josef 689,93 €
 24.12.2025 Christmette St. Josef 428,42 €
 25.12.2025 St. Josef 445,90 €
 25.12.2025 St. Michael 109,47 €

Afrikatag:

11.01.2026 St. Josef 253,17 €

Diaspora MIVA:

25.01.2026 St. Josef 235,41 €

Änderung der Gottesdienst-Ordnung im Bereich des Überpfarrlichen-Personal-Einsatzes (ÜPE) Leine-Solling

Im September 2025 gab es ein Treffen um über Veränderungen der Gottesdienstordnung der **Messfeiern an den Werktagen** zu sprechen. Diese sind nötig, da es am Mittwochmorgen und Donnerstagabend Messfeiern gibt, die zeitlich sehr nahe liegen und deshalb nicht von einem Priester gefeiert werden können.

Die entsprechenden Überlegungen sind in der Pfarrkirchen vorgestellt worden und die Einladung zu „Echos“ dazu sind erfolgt.

Durch die Erkrankung von Pastor Lagowski hat sich die Situation wesentlich verändert und die vorgestellte neue Ordnung wird zum 1. März von mir in Kraft gesetzt.

Es wird teilweise noch weitere Gespräche und Vereinbarungen an den Kirchorten (Uhrzeit; gibt es dazu Andachten, ... und wer leitet diese,...?) geben. Am 28.1. sollte es ein Treffen mit Verantwortungsträgern und Aktiven aus den Kirchorten geben, um über die Messfeiern am Werktag und die sich ergebenden Folgerungen für Gottesdienste am Sonntag, incl. Vorabend, zu sprechen.

Aus Witterungsgründen wurde das Treffen abgesagt und am 20. Februar (= nach Drucklegung des Pfarrbriefes) nachgeholt. Selbstverständlich erhalten Sie zu gegebener Zeit weitere Informationen.

Bitte achten Sie auf veränderte Angaben im Wochenblatt, im Internet und den Kirchlichen Nachrichten in der Tageszeitung bzw. den lokalen Verlautbarungen!

Mit der Bitte um Verständnis für diese nötigen Veränderungen

Dechant Andreas Pape

Fünf neue Ministranten für St. Josef/St. Michael



Einführung der neuen Messdiener

Am Christkönigssonntag 2025 wurden in der Einbecker St. Josefs-Kirche durch Pfarrer Andreas Pape fünf neue Messdiener feierlich in ihren Dienst eingeführt.

Seit September hatten sich die Kin-

der, unterstützt von Petra Marrek und einigen älteren Messdienern, auf den Dienst am Altar vorbereitet. Sie lernten Wissenswertes über die Liturgie und über den Ablauf des Gottesdienstes und waren voller Eifer dabei.

Nun verstärken sie das Team der Ministranten, das zur Zeit aus 20 aktiven besteht. Jeden letzten Freitag im Monat findet ein Treffen der Minis im Gemeindehaus statt, bei dem gespielt, gebastelt oder auch

gekocht wird. Vor Weihnachten wurden gemeinschaftlich Plätzchen gebacken.



Beim Plätzchenbacken im Gemeindehaus

Wir freuen uns über die große Zahl neuer Ministranten und sagen allen – auch den älteren – einen herzlichen Dank für ihren Einsatz!

Adventliche Stunde in St. Michael in Dassel

Wie so oft, wenn Weihnachten vor der Tür steht, vergisst man gerne, dass die Adventszeit nicht nur aus dem Hetzen von einer Weihnachtsfeier zur nächsten besteht, sondern auch eine Zeit der Besinnung und Vorbereitung sein kann.



Genau das erlebten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bei der mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Adventlichen Stunde in St.

Michael in Dassel an einem Sonntagnachmittag in der letzten Vorweihnachtszeit. Grosse und kleine Gäste, nicht nur aus der eigenen

Gemeinde, sangen miteinander Adventslieder, laschten besinnlichen und unterhaltsamen Geschichten und schmunzelten bei einem frei vorgetragenen Gedicht eines Kommunionkinds über die Weihnachtsmaus.

Auch die Orgel der Dasseler Pfarrkirche kam zum Einsatz: zur Begleitung beim gemeinsamen Singen, bei einem mutigen Solo-Konzert einer jungen Ministrantin und als zum Abschluss des Heiligen Jahres 2025 das dazu passende Lied eingeübt und gesungen wurde.

Nach einer sehr kurzweiligen knappen Stunde in den Kirchenbänken luden die Veranstalterinnen alle



Besucherinnen und Besucher in den rückwärtigen Teil der Kirche ein. Dort warteten heißer Punsch und Tee sowie eine grosse Auswahl an selbst gebackenen Plätzchen und weihnachtliches Gebäck. Es wurde gerne zugriffen, gemütlich beieinander gestanden und erzählt. Seien Sie nächstes Mal auch mit dabei bei einer kleinen adventlichen Auszeit vom vorweihnachtlichen Alltag – Sie sind herzlich eingeladen!

SCHUCHART

Tief- und Straßenbau

Wir bauen für Sie!

Mo-Fr: 7-16 Uhr

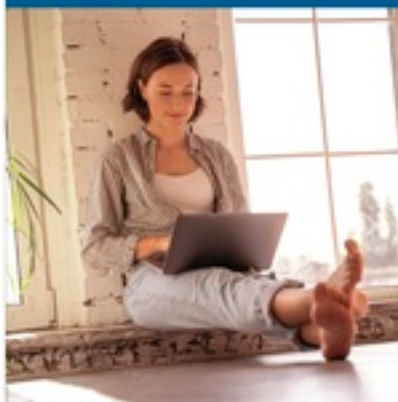
0 55 62 - 94 12 0

info@schuchart.de

www.schuchart.de

Stadtwerke Einbeck - mEIN Online Service

Service rund um die Uhr unter www.stadtwerke-einbeck.de!



- » Übersicht über Kunden- und Vertragsdaten
- » Rechnungen einsehen und Verbrauchswerte analysieren
- » Tarife wechseln
- » Zählerstände mitteilen
- » Abschläge bei Bedarf anpassen
- » Erteilung oder Änderung eines SEPA-Lastschriftmandats

Verwalten Sie Ihre Energieverträge unkompliziert und sicher!

SWE Stadtwerke Einbeck

Das Heilige Jahr ist zu Ende

Papst Leo XIV. hat am Dienstagmorgen die Heilige Pforte des Petersdoms geschlossen. Damit ist das „Heilige Jahr der Hoffnung“ 2025 offiziell zu Ende gegangen.

Schweigend zog ein sichtlich bewegter Papst die beiden bronzenen Türflügel zu, die sein Vorgänger



Franziskus an Heiligabend 2024 geöffnet hatte. Zuvor hatte sich Leo XIV. auf die Schwelle gekniet und still gebetet. In einem Gebet formulierte er, das Heilige Jahr gehe zu Ende, doch die „Pforte der göttlichen Gnade“ stehe weiterhin offen. Als letzte Pilger waren am Montagabend freiwillige Helfer des Heiligen Jahres durch die Heilige Pforte von St. Peter gezogen.

Schweigender Ritus

Das rechte Bronzeportal der Petersbasilika wird nur zu sogenannten „Jubeljahren“ (giubilei) geöffnet. Diese finden in der Regel alle 25 Jahre statt; das nächste – ein außerordentliches Heiliges Jahr – ist allerdings schon für 2033 angedacht, weil sich dann der Kreuzestod Jesu zum zweitausendsten Male jährt. Während des Heiligen Jahres 2025 haben nach Vatikanangaben über 33 Millionen Menschen eine der insgesamt fünf Heiligen Pforten in Rom durchschritten.

Nach der Schließung der Heiligen Pforte zog der Papst durch das Mit-



telportal in den Petersdom ein, um die Messe zum Hochfest der Erscheinung des Herrn (Epiphanie) zu zelebrieren. Die Doppelflügel der Porta Sancta werden in den nächsten Tagen von Angestellten der Dombauhütte von St. Peter zugemauert. Dabei soll, wie üblich, auch eine Metallkapsel mit eingemauert werden, die eine Urkunde über die Schließung, die Schlüssel der Tür sowie Münzen enthält.

Quelle: vatican news – sk

Adventliche Besuche in Seniorenheimen in Dassel

Im Advent 2025 machten wir uns auf, um 16 Bewohnerinnen und Bewohner in den beiden Seniorenheimen in Dassel zu besuchen. Im Gepäck hatten wir einen schriftlichen Weihnachtsgruß der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und St. Michael Dassel, erstellt von Dechant Andreas Pape.

Wir kamen an einem Wochentag und trafen die Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen an: Lesend in ihrem Zimmer, in einer Tischgruppe bei reger Unterhaltung, ruhend im bequemen Sessel am Fenster, liegend im Bett, „weil die Beine nicht mehr wollen“ – doch mit hell wachem Geist.

Nach einer kurzen Begrüßung verschenkten wir die Grußkarte und übermittelten gute Wünsche zum

bevorstehenden Weihnachtsfest. Und sehr schnell ergaben sich anregende Gespräche: über die eigene Einstellung zu Weihnachten, über Traditionen, über die Familiensituation, über die Freude an Kindern, Enkeln und Urenkeln.

Teilweise wurden auch Enttäuschungen benannt: über Brüche im Familienleben, über ausbleibende Besuche, auch von Freunden. Nicht schön und nicht leicht, das zu verkraften, dazu die körperlichen Beschwerden und Einschränkungen.

Deutlich war jedoch bei nahezu allen Kontakten zu erkennen, wie groß die Freude über unseren Besuch ist: wie gern die Bewohner ein Gespräch führen, etwas aus ihrem Leben erzählen und sich an schöne Erlebnisse erinnern und davon

erzählen.

Die Offenheit, meist auch die innere Ruhe und ein erkennbarer Frohsinn, waren für uns als Besucherinnen sehr beeindruckend. Wir erlebten die schöne Erfahrung: „Denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“

Ursula Olbrich und Ursula Rehermann

Falls Sie Interesse haben, uns bei zukünftigen Besuchen in Einbeck oder Dassel zu unterstützen, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Einbeck, Tel. 05561-6790.

Papst Leo XIV. hat Martin Marahrens zum Weihbischof ernannt



Papst Leo XIV. hat Domkapitular Dr. Martin Marahrens am 28. November 2025 zum Weihbischof ernannt. Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ wird den 48 Jahre alten Domkapitular am Samstag, 28. Februar 2026, im

Hildesheimer Dom zum Bischof weihen. Der Weihegottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Das Amt war vakant gewesen, nachdem der inzwischen verstorbene Papst Franziskus die Amtsverzichtsgesuche der beiden bislang amtierenden Weihbischofe Dr. Nikolaus Schwerdtfeger (aus Altersgründen) und Heinz-Günter Bongartz (aus gesundheitlichen Grün-

den) angenommen hatte. Mit der nun erfolgten Ernennung von Martin Marahrens wird künftig nur noch ein Weihbischof im Bistum Hildesheim tätig sein; die bisherige Struktur mit zwei Weihbischofen wird nicht fortgeführt.

Quelle: www.bistum-hildesheim.de

Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit 2026

Von Aschermittwoch bis Ostersonntag: 18. Februar bis 4. April 2026

Genug ist genug!

Beim Fasten, so könnte man meinen, und besonders beim Klimafasten, geht es um Begrenzung und Beschränkung. Soviel du brauchst – aber eben nicht mehr. Genug ist genug?

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und volle Genüge“ (Johannes 10,10). So hat zumindest Martin Luther übersetzt. Das klingt recht genügsam. Wörtlich übersetzt aber steht da: Das Leben in Fülle. Oder sogar: im Überfluss. Genug ist also bei Jesus nicht genug. Im Gegenteil: Soviel du brauchst – und noch viel mehr!

Das Klimafasten in diesem Jahr lädt dazu ein, gemeinsam zu entdecken, wie beides zusammenpasst. Wie ein Leben gelingen kann, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und die Erderhitzung nicht weiter beschleunigt. Und das gleichzeitig nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle feiert. In den sieben Wochen der Fastenzeit richten wir unsere Aufmerksamkeit auf das, wovon wir genug haben, ja, was sogar im Überfluss vorhanden ist: der Reichtum und die Schönheit der Natur, die unzähligen Sinneseindrücke, die wir jeden Tag sehen, fühlen, hören, riechen und schmecken, alle

Mitmenschen, mit denen wir zur Gemeinschaft eingeladen sind, und nicht zuletzt die 86.400 Sekunden jedes neuen Tages, die wir geschenkt bekommen.

Weiterführende Inhalte auf www.klimafasten.de oder auf Facebook und Instagram. Die Fastenaktion ist eine gemeinsame Initiative von 24 Partner:innen: Evangelische Landeskirchen und Freikirchen, (Erz-)Bistümer, Diözesanverbände und die großen Hilfswerke misereor und Brot für die Welt tragen die Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit gemeinsam.

Quelle: www.dioezesanrat-hildesheim.de

BOSCH CAR SERVICE LUKATSCH

Elbinger Str.9 – 37574 Einbeck – Tel.: 05561/3766
Fax: 05561/3722 – www.lukatsch.de – info@lukatsch.de

Perfekter Service für alle Fabrikate:

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Bremsenservice
- Abgasanlagen, Fahrwerkstechnik
- Reifen, Felgen, Alufelgen
- Elektrik, Elektronik, Benzineinspritzung, Dieselmotortechnik
- Standheizung
- Navigation, Multimedia
- Täglich TÜV, Dekra, AU, Feinstaubplaketten
- Unfallinstandsetzung, Motorreparatur
- Reparaturen von Anlassern, Generatoren und Einspritzpumpen
- Fahrzeugaufbereitung

Fahrzeugverkauf jeder Marke, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, EU – Importe, Finanzierung, Leasing

Wir sind nicht nur gut im Drucken – wir sind auch gut erzogen (meistens).

Echte Einbecker seit 1932

Scheele-Druck

Jahnstr. 2
37574 Einbeck
05561 9244-0
info@scheele-druck.de
www.scheele-druck.de

Jentsch
PFLEGETEAM

- Ambulante Pflege
- Tagespflege

Neue Straße 7 · 37574 Einbeck
Tel. 05561 / 972206 · Mobil 0172 / 5107105
www.jentsch-pflege.de

Pflegeteam Jentsch GmbH
Betreuung · Hauswirtschaftliche Versorgung
Wir pflegen Persönlichkeiten!

Hab Mut, steh auf Leitwort 104. Deutscher Katholikentag

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt. Erwartet werden erneut zehntausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Die Katholikentage gehören zu den größten regelmäßig stattfindenden Ereignissen des kirchlichen Lebens in Deutschland. Sie finden in der Regel alle zwei Jahre in wechselnden Städten statt und bieten Raum für Austausch, Begegnung, Gebet und gesellschaftspolitische Diskussion – offen für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen.

Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Bistum – im Jahr 2026 das Bistum Würzburg. Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“, einem Zitat aus dem Markusevangelium (Mk 10,49), lädt das 104. Treffen dazu ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen auseinanderzusetzen.

Themen wie Frieden und Gerechtigkeit, Klimaschutz, soziale Verant-

wortung, Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft und der Wandel der Kirche stehen im Mittelpunkt des Programms.

An den fünf Veranstaltungstagen bieten rund 700 Formate ein beeindruckendes Spektrum: Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft, Workshops, Ausstellungen, biblische Dialoge, kreative Mitmachaktionen, interreligiöse Begegnungen, spirituelle Angebote, Gottesdienste, Konzerte, Theater und Kabarett – ergänzt durch den täglichen Abendsegen, die Nacht der Lichter und vieles mehr. Die inhaltlichen Schwerpunkte reichen von Theologie, Kirche und Ökumene über Politik, Gesellschaft und sozial-ökologische Transformation bis hin zu spezifischen Lebenswelten von Kindern, Familien, jungen Erwachsenen und Senioren.

Eine zentrale Rolle spielt die Kirchenmeile in der Würzburger Innenstadt, auf der sich zahlreiche Initiativen, Verbände und Organisationen präsentieren werden.



Gerade angesichts globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und innerkirchlicher Herausforderungen versteht sich der Katholikentag als Forum, um gemeinsam nach tragfähigen Antworten und solidarischen Lösungen zu suchen. Die Veranstaltungen basieren auf der christlichen Hoffnung und dem Prinzip der unveräußerlichen Würde jedes Menschen.

Wer ein Gemeinschaftsquartier benötigt, muss sich bis zum 15. März 2026 anmelden. Bis dahin gilt auch der Frühbucherrabatt für die Dauerkarten. Die Anmeldung geht über die Homepage: www.katholikentag.de.

Der 105. Katholikentag findet vom 24. bis 28. Mai 2028 in Paderborn statt.

EJ ELEKTRO JOHANNS

IHR PARTNER RUND UMS HAUS

Planung + Ausführung von:

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerktechnik
- Brandmelde-/Alarmanlagen
- KNX/Smart Home

Verkauf von:

- Groß- und Kleingeräten: Haushaltsgeräte, TV, Kaffeevollautomaten
- Installationsmaterial

Hauseigener Kundendienst

Einbecker Str. 19, 37574 Einbeck
Tel. 0 55 61 31993-0
www.elektro-johanns.de

Engel an deiner Seite

Ich wünsche dir einen Engel der Offenheit,
wenn dein Herz sich zu verschließen droht.
Ich wünsche dir einen Engel der Weitsicht,
wenn deine Augen betriebsblind werden.
Ich wünsche dir einen Engel des Verstehens,
wenn deine Ohren unter Missklängen leiden.
Ich wünsche dir einen Engel der Barmherzigkeit,
damit deine Hände für andere gefüllt bleiben.
Ich wünsche dir einen Engel der Wahrheit,

der deine Gedanken und Worte in weise Bahnen lenkt.
Ich wünsche dir einen Engel der Dankbarkeit,
der deinen Blick weit über den Tellerrand lenkt.
Ich wünsche dir einen Engel der Wärme,
der dich vor eisigen Erlebnissen bewahrt.
Ich wünsche dir einen Engel der Liebe,
der dich an die Quelle unseres Daseins führt.

Text: Gaby Bessen, Pfarrbriefservice.de

Ostern als die Sonne aufging

Kein Osterspaziergang

Auf den ersten Blick erscheint das Osterevangelium wenig österlich. Von dem, was wir allgemein mit Ostern verbinden, ist keine Spur darin zu finden. Es spricht weder von Osterliedern noch vom Oster-Alleluja, auch nicht vom Osterspaziergang in der erwachenden Natur. Die drei Frauen sind auf dem Weg zum Grab, wie unsereins zum Friedhof geht. Sie bringen Salben und Balsam mit, wie wir einen Kranz oder ein paar Schnittblumen mitnehmen. Ein Gang zum Friedhof ist alles andere als ein Osterspaziergang.

Ratlos

Für die Frauen ist nicht Ostern, sondern Karfreitag. Sie tragen ihre letzten Hoffnungen zu Grabe. Der Herr ist tot; die Geschichte mit ihm ist aus. Was bleibt ihnen da noch in ihrer Ratlosigkeit? Dankbare Erinnerung und der hilflose Versuch, mit Salben und Kräutern den Geruch der Verwesung zu bannen und die äußere Gestalt des Leichnams zu erhalten. Das ist alles. Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen. Wir stehen heute bei all unserem technischen Fortschritt ebenso ohnmächtig und hilflos davor wie die Frauen am Morgen jenes ersten Wochentages. Der Tod ist unwiderfürlich. Das Leben endet im Grab.

Er ist auferstanden

Hier, am Nullpunkt menschlicher Existenz, dort, wo wir mit unseren Fähigkeiten buchstäblich am Ende sind, da beginnt Gott. Der Stein ist weggewälzt. »Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier«. Am Ort des Todes ergeht die Kunde vom neuen Leben. Jesus ist auferstanden. Das ist das Fundament der Osterbotschaft und des Osterglaubens.

Erschrecken

Jesus ist auferstanden. – Können wir noch ahnen, was das heißt? Von den Frauen wird gesagt: »Da er-

schraken sie sehr«. Das ist alles andere als eine vorübergehende Hochstimmung. Das Alleluja kommt ihnen nicht so selbstverständlich über die Lippen wie uns, die wir daran gewöhnt sind, Ostern zu feiern, wenn der Kalender es vorschreibt. Wo Gott unmittelbar am Werk ist, da schlägt's den Menschen die Sprache. Es gibt kein Ostern ohne das tiefe Erschrecken darüber, dass mit dem, was hier in Christus geschehen ist, die Skala menschlicher Erwartungen gänzlich auf den Kopf gestellt ist.

Zeitenwende

Dort, wo unser Weg endet, beginnt Gott neu. Er beginnt nicht so, dass das Erdenleben von Jesus um einige Zeit verlängert wird, bis er dann in den Himmel hinein verschwindet. Dann wäre das Ganze ohne Bedeutung für uns. Hier, am Grab dieses Jesus von Nazaret, setzt Gott einen neuen Anfang, beginnt er eine neue Schöpfung, mit der der Lauf der alten Schöpfung, überholt ist. Hier ist der Wendepunkt. Hier entsteht eine neue Wirklichkeit, die nicht mehr im Zeichen des Todes steht, sondern im Zeichen des Lebens.

In unserem Leben

Jetzt kommt alles darauf an, dass diese Wende vom Tod zum Leben in uns zur Wirkung kommt. »Christ ist erstanden ...« Leicht ist's gesagt und gesungen. Aber gelebt? Darum geht es, um die Übersetzung dieses Wortes in unser Leben.

Man kann nicht Ostern feiern und tun, als wäre alles beim Alten geblieben. Ostern hat Folgen. Wir, die wir in der Kirche Osterlieder singen, wir sind gefragt: Merkt man das bei euch, dass Ostern ist? So viel ist uns allen doch klar: Mit etwas Verzücktheit und Hochstim-



mung beim Singen der Osterlieder ist noch gar nichts gewonnen. Das alles kann ja noch, so fromm es sich gibt, auf dem Weg zum Grabe liegen. Das kann so etwas sein wie der Wunsch der Frauen, mit künstlichen Mitteln eine tote Gestalt zu konservieren und mit dem Duft des Balsams den Gestank der Verwesung zu vertreiben.

Wie viel in der Kirche ist solcher Mumien dienst? Sucht sie ihren Herrn bei den Toten oder bei den Lebenden? Wenn der Auferstandene ihr Fundament ist, dann darf sie nicht die Zeit damit verträdeln, die Gräber überholter Institutionen zu pflegen.

Weitersagen

Die drei Frauen erhalten den Auftrag: »Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus«.

Die Ostererzählungen aller Evangelien münden in den Auftrag: Geht und sagt es weiter, Jesus ist auferweckt! Ostern bleibt nur dann in uns lebendig, wenn wir bezeugen, dass Jesus lebt, wenn wir bezeugen, dass dieser Jesus mehr vermag, als das Leben zu dekorieren und den Tod mit Kränzen und schönen Reden zu verbrämen. Er kann uns dem Tod entreißen. Mit ihm ist unser Weg keine Sackgasse mehr, nicht mehr nur ein Unterwegs zum Friedhof, sondern ein Unterwegs in die Zukunft Gottes. Das zu bekennen, ist der Auftrag von Ostern.

Aus: Franz Kamphaus, Der Unbekannte aus Nazareth © Patmos Verlag. Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2023 www.verlagsgruppe-patmos.de

Unser Familien-Traditions-Rezept zu Ostern

Wenn ich an das Ostern meiner Kindheit in Bayern zurückdenke, fallen mir vor allem zwei Sachen ein: zum einen die Fastenzeit vor Ostern. Die war für uns vier Geschwister gefühlt unendlich lang, denn wir bekamen nur am Sonntag Süßigkeiten. Und zum anderen der verlockende und verheißungsvolle Duft aus dem Backofen, wenn am Karsamstag bei uns die Osterlämmer gebacken wurden.

Ja, es waren immer gleich mehrere auf einmal, obwohl wir nur eine einzige Backform besaßen. "Wie ist das möglich?" werden Sie sich jetzt fragen. Dazu muss man wissen, daß ich in einem sehr kleinen Örtchen in den Bergen aufgewachsen bin, in dem ein aktives Miteinander gepflegt wurde. Und schon so lange, wie ich mich erinnern kann, gab es diesen einen großen Karton, den unser Nachbar bei sich aufbewahrte und der in der Karwoche von Haus zu Haus gereicht wurde. Darin lagern bis zum heutigen Tag alle Osterbackformen des gesamten Dorfes. Jede Familie hat sich beteiligt, und so können damit kleine Lämmchen, große Schafe und sogar ein Osterha-



se in einem Aufwasch gebacken werden.

Natürlich war genau festgelegt, wer an welchem Tag backen durfte. Traditionell bekamen wir als letzte die Kiste, die nicht nur alle Formen, sondern auch das Lieblings-Backrezept des Ortes enthielt. Denn meine Mama reinigte die Backformen immer so gründlich, dass sie niemand mehr nach uns benutzen wollte, sondern alles gleich wieder eingelagert werden konnte.

Als ich zu Hause ausgezogen bin, bekam ich zwar eine Abschrift des Rezeptes der Osterlämmer mit, eine Backform musste ich mir für meine Familie allerdings selber besorgen. Und nun duftet es bei mir und meiner Familie in der Karwoche genauso lecker wie damals in meiner Kindheit und weckt so die Vorfreude auf das nahende Osterfest.

Osterlämmer mit Eierlikör

5 Eier
100g Puderzucker
1/4l Sonnenblumenöl
zu einer Creme verrühren
250g Mehl
1P. Backpulver
untermischen
1/4l Eierlikör
untermischen

Form mit Sonnenblumenöl einfetten und mit Semmelbröseln bestäuben. Form nicht zu hoch befüllen (eher zu wenig), da der Teig sehr aufgeht. 30-45 min bei 180°C backen

Vera Thoma

Pfarrversammlung am 16. April und Gremienwahlen 2026

Am Donnerstag, dem 16. April, laden Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat alle Gemeindemitglieder um 19 Uhr zur Pfarrversammlung ins Gemeindehaus Einbeck ein.

Beide Gremien - Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat - möchten sich vorstellen und über ihre Arbeit in den vergangenen Jahren berichten.

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich in erster Linie mit administrativen und finanziellen Themen, in den letzten Jahren standen dabei der Neubau unseres Gemeindehauses und aktuell die Dachsanierung von St. Michael im Vordergrund. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, das Leben der Pfarrgemeinde aktiv zu gestalten, die Seelsorge zu

unterstützen und die Interessen der Gemeinde zu vertreten. So ergibt sich ein sehr vielfältiges Themengebiet mit viel Gestaltungsfreiraum.

Am 7./8. November 2026 stehen die Neuwahlen der Gremien in allen Gemeinden des Bistums an. Wer sich vorstellen kann, in unserer Gemeinde in einem Gremium mitzuarbeiten, hat an diesem Tag die Möglichkeit, sich zu informieren.

Sie sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen,
Ihr Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat



Impressum

christ sEIN ist der Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

Redaktionsteam:
Karin Ganßmann, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn, Sabine Nentwich, Karin Rempke, Dr. Birgit Wurbs
eMail:
redaktion@st-josef-einbeck.de

Auflage: 2000 Stück
Druck:
com.on werbeagentur GmbH
Hohe Straße 8
32423 Minden

Der Pfarrbrief erscheint 4x/Jahr. Die veröffentlichten Beiträge ohne Quellenangaben sind Ergebnisse des Redaktionsteams.

Werbeinteressenten wenden sich bitte an das Redaktionsteam.

Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef,
Einbeck und Dassel

Kirchorte:

St. Josef

Stiftplatz 11
37574 Einbeck

St. Michael

Sievershäuser Str. 2
37586 Dassel

Dechant Andreas Pape

05551 /995318
andreas.pape@bistum-hildesheim.net

Pastor Jozef Łagowski

05561/6790
jozef.lagowski@
bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Marion Lütge

05551/9089671
marion.luetge@
bistum-hildesheim.net

Pfarrsekretärin: Julia Heise

Tel.: 05561/6790
Fax: 05561/6787
E-mail: info@st-josef-einbeck.de
www.st-josef-einbeck.de

Bankverbindung:

DE55 2625 1425 0001 0011 71

Pfarrbüro:

Stiftplatz 11,
37574 Einbeck

Öffnungszeiten:

Mo	15:00 - 18:00 Uhr
Di	9:00 - 12:00 Uhr
Do	10:00 - 12:00 Uhr
Fr	10:00 - 12:00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Wir beten für die Verstorbenen unserer Gemeinde

Rosemarie Brinschwitz, 84 Jahre
Enrico Boca, 83 Jahre
Teresa Antonazzo, 68 Jahre
Elisabeth Lampe, 100 Jahre
Roland Klimek, 69 Jahre
Claudine Freckmann, 64 Jahre
Inge Niebuhr, 89 Jahre
Manfred Klinke, 92 Jahre
Therese Aschoff, 86 Jahre
Martina Blumenstein, 72 Jahre
Amalia März, 76 Jahre
Georg Kirsch, 89 Jahre



Segensgebet

Möge der Himmel
über dir wachen
und dir gerade dann
einen Engel
an deine Seite stellen,
wenn du
seiner stärkenden Hilfe
und seiner aufrichtenden
und segnenden Kraft
am meisten bedürftig bist.



©Pfarrbriefservice

Fastenzeit

DANKBARKEIT
EINKEHR
VORFREUDE
VERZICHT
ERWARTUNG
SPANNUNG
INNEHALTEN
DEMUT
BESINNUNG
REUE
SELBSTREFLEXION
HALTUNG
RUHE



SELBSTFINDUNG
FRIEDEN

Miriam Paterna, kfd, In: Pfarrbriefservice.de



2RADHAUS

— FAHRRAD & MOTORRADTECHNIK —

Schwammelwitzer Str. 4 - 37574 Einbeck
Telefon 05561 97 10 83 - www.2radhaus.de



E-Bike · Fahrrad · Motorrad · Roller

Meisterwerkstatt

- Wartung und Reparatur aller Marken
- Kompetente Beratung
- Finanzierung ab 0%
- Partner von Jobrad, Business bike u.v.m.

**Unsere Werkstatt und der
Verkauf haben für Sie geöffnet!**

Gemeindealltag



Krabbel- und Spielgruppe:

Jeden Dienstag 10:00 bis 11:30 Uhr
im Gemeindehaus

Kontakt: Christina Woschek
Tel. 05561/1761
christina.woschek@gmail.com

Seniorenachmittag

Jeweils mittwochs ab 14:30 Uhr

Geplante Termine:

18.03., 15.04., 20.05.

Beginn mit dem Gottesdienst in St. Josef; anschließend Kaffeetafel im Gemeindehaus.

Um Kuchenspenden wird freundlich gebeten; Zusagen bitte ans Pfarrbüro Tel.: 6790

Kontakt: Julia Heise, Pfarrbüro

Pfarrgemeinderat

Termine:

Di, 17.03. 19:00 Uhr Einbeck

Do, 21.05. 19:15 Uhr Dassel

Vorsitzende: Gudrun Machens

Kontakt über das Pfarrbüro

Erstkommunion 2026

Vorbereitung dienstags

16:00-18:00 Uhr

Kontakt: Petra Marrek

Tel: 0171/2898579

Patronatsfest mit besonderer Einladung an alle neuen Gemeindemitglieder

Zum Patronatsfest von St. Josef am Donnerstag, dem 19. März, sind alle Gemeindemitglieder und insbesondere alle neu ins Gebiet unserer Gemeinde gezogenen Katholiken nach dem 18 Uhr-Gottesdienst ins Gemeindehaus eingeladen. Bei Fingerfood (Mitbringlisten werden in der Kirche ausliegen) wird Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen und etwas über die Gemeinde zu erfahren.

Firmung 2026

Kontakt: Petra Marrek

Tel: 0171/2898579

Bibel-Teilen

Donnerstags,

19:00 bis 20:00 Uhr

geplante Termine: 05.03., 09.04., 07.05.

Kontakt: Gudrun Machens
über das Pfarrbüro



Programm der Kolpingfamilie

Fr 20.03. 15:00 Uhr Kreuzweg in der Kirche

Sa 18.04. Diözesanversammlung

Fr 24.04. 15:00 Uhr Saline Salzderhelden

Sa 02.05. Höxter Spaziergang durch den Ort

Kontakt: Rudi Weiß

Tel. 05561/ 3973

Frauen-Treff Dassel

jeweils mittwochs 15:00-17:00 Uhr
im Pfarrheim Dassel

Sonntags - Mitbringfrühstück

Zum gemeinsamen Frühstück vor dem Gottesdienst wird erst wieder am 14.06. eingeladen.

Für Kaffee, Tee, Butter und Brötchen wird gesorgt, alles andere bitte mitbringen.

Anmeldungen bitte bis zum Donnerstag vor dem Termin im Pfarrbüro.

Geplante Termine:

25.03., 27.05.2026

Kontakt: Ursula Rehermann

Tel: 05564/9994778

JuKi - Junge Kirche

Treffen samstags 10:00-12:00 Uhr
im Gemeindehaus

Geplante Termine:

14.03., 09.05., 13.06.

Ministranten

Treffen freitags 16:00-18:00 Uhr

Geplante Termine:

27.03., 24.04., 29.05.

Kontakte:

Ministrantengruppe

minis@st-josef-einbeck.de

Jugendgruppe

jugend@st-josef-einbeck.de

Kindergruppe

kinder@st-josef.einbeck.de

oder jeweils über

Petra Marrek

In Präventionsfragen geschulte

Person für St. Josef und St. Michael

Petra Marrek

praevention@st-josef-einbeck.de

Tel: 0171/2898579

Download Institutionelles Schutzkonzept:



Vorstellung Pastorales Konzept

Im Rahmen der Dachsanierung von St. Michael muss für unsere Gemeinde ein Pastorales Konzept erarbeitet werden, da es dies bisher nicht gibt.

Dieses wird der Gemeinde am

Donnerstag, 12.03.2026, um

19:00 Uhr im Gemeindehaus

Einbeck vorgestellt.

Anregungen, die an diesem Abend gegeben werden, können noch in das Pastorale Konzept eingearbeitet werden.